



Uni50plus Hagen. Lernen und Lehren

Die Gruppe „Uni50plus Hagen. Lernen und Lehren“ ist ein Zusammenschluss von Hagerner Bürgerinnen und Bürgern im Alter jenseits von 50 Jahren, die sich Themen und Aufgaben widmen, welche für die Stadt Hagen von Interesse sind. Dabei geht es den Beteiligten zunächst darum, sich tiefergehend und wissenschaftlich in die jeweiligen Problemstellungen einzuarbeiten, um anschließend Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Die Themengruppe „Migration in Hagen“ erarbeitete das Hilfsportal in Hagen für geflüchtete Jugendliche unter >> www.fluechtlingeinhagen.de <<.

Die Themengruppe „Quartiersentwicklung in Hagen“ veranstaltet diese hier angekündigte Veranstaltungsreihe.

Kontakt: Dr. Rolf L. Willaredt, ro2004lu@yahoo.de

Uni50plus Hagen

in Kooperation mit der
Volkshochschule Hagen
veranstalten die Seminarreihe

Wohnen im Quartier

Bildung des Wohnens. Formen interkultureller und intergenerativer Lebensgestaltung in Hagen

Einerseits ist Wohnen elementares Bedürfnis. Andererseits ist Wohnraum auch in Hagen ein profitables Wirtschaftsgut. Die vierteilige Seminarreihe der Gruppe Uni50plus Hagen beleuchtet und diskutiert mit den Seminarteilnehmenden und den geladenen Fachleuten die aktuelle Situation der Quartiers- und Stadtentwicklung in Hagen. In den einzelnen Veranstaltungen werden Wohnideen aus der Vergangenheit sowie praktizierte und zukunftsweisende Modelle aus anderen Städten vergleichsweise vorgestellt.

I. Seminar

Donnerstag, 17.11.2016

17.00 - 19.30 Uhr

Villa Post - Aula

entgeltfrei

Wohnen im 21. Jahrhundert in Hagen. Wem gehört die Stadt?

Moderation: Klaus Hirschberg

Das erste Seminar der Veranstaltungsreihe verschafft den Seminarteilnehmenden einen Überblick über die aktuellen ökonomischen Gegebenheiten des Wohnens in Hagen. Wem gehört die Stadt? Wie ist der Immobilienbesitz in Hagen verteilt?

Folgende Fachleute sind eingeladen:

- Michael Koch, Leiter Lokalredaktion WP
- Dr. Marco Boksteen, Geschäftsführer Hagerner Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft
- Jan Schulte, TU Dortmund
- Jörg Meier, Architekt, Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss
- Hans-Georg Panzer, Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss
- Jörg Schledorn, Betriebsratsvorsitzender in der Wohnungswirtschaft, Mitglied des ver.di Branchenvorstandes Wohnungswirtschaft

II. Seminar
Mittwoch, 18.01.2017
17.00 – 19.30 Uhr
Villa Post – Aula
entgeltfrei

Wohnen in Hagen immer neu erfinden?

Moderation: Helga Heukeroth

In Hagen wurden in der Vergangenheit verschiedene Quartiers- und Wohnkonzepte entwickelt und umgesetzt. Nach einer Einführung in die soziologischen Funktionen des Wohnens und einer exemplarischen Vorstellung von in Hagen umgesetzten Wohnideen steht zur Diskussion, welche Bedeutung diese Wohnformen für die Menschen in unserer Stadt heute noch haben (können).

Folgende Fachleute sind eingeladen:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Bertels, Soziologe
- Dr. Ralf Blank, Historiker
- Dipl. Ing. Johann Dieckmann, Architekt
- Bernhard v. d. Minde, Architekt
- Jürgen Thormählen, Architekt

III. Seminar
Mittwoch, 01.03.2017
17.00 – 19.30 Uhr
Villa Post – Aula
entgeltfrei

Quartiersentwicklung geht! Lernen am Prozess „Soziale Stadt Wehringhausen“

*Moderation: Dr. Marianne Groten
Dr. Rolf L. Willaredt*

Der dritte Teil der Veranstaltungsreihe befasst sich mit der konkreten Quartiersentwicklung im Hagener Stadtteil Wehringhausen. Eingeladen sind Vertreter*innen des Quartiersmanagements „Soziale Stadt Wehringhausen“, Vertreter*innen des Lenkungskreises und Bewohner*innen aus Wehringhausen, um das Konzept sowie die Entwicklung des Projekts vorzustellen. Es stellt sich die Frage der Übertragbarkeit von Planungswerkstätten, bürgerlichem Engagement und Quartiersentwicklung auf andere Stadtteile.

IV. Seminar
Mittwoch, 16.03.2017
17.00 – 19.30 Uhr
Villa Post – Aula
Entgeltfrei

Wohnen neu denken. Visionen, Strategien, Beispiele für lebendige Quartiersentwicklung

*Moderation: Ewald Mack
Dr. Christian Kingreen*

Am vierten Themenabend werden Ideen und Beispiele zukunftsweisender Quartiersentwicklung präsentiert. Es soll aber auch darum gehen, ob und wie solche Projekte den Charakter der „Exklusivität“ ablegen und Impulse für die Schaffung von humaneren Lebensräumen geben können.



Film zur Seminarreihe, moderiert
Montag, dem 05.12.16, 19.00 Uhr
Kino Babylon im Kulturzentrum Pelmk
„Wem gehört die Stadt?“
von Anna Ditges (2015)